



Château de St Cosme - "Hominis Fides" AOP Gigondas - rot - 2019

Château de Saint Cosme „Hominis Fides“ - Gigondas Rouge 2019

Sehr alte Grenache-Reben auf Kalksandböden aus dem Miozän auf dem Lieu-dit „Hominis Fides“.

Ganztraubenernte. 12-monatiger Ausbau: 20 % in neuen Barriques – 50 % in einjährigen Barriques - 30 % in zwei- bis dreijährigen Barriques.

Eines Tages, es ist schon recht lange her, hat ein „landwirtschaftlicher Berater“, der die Bodenanalyse vom Lieu-dit „Hominis Fides“ unter die Lupe nahm, zu meinem Vater gesagt: „Hier können Sie einen Parkplatz bauen: Im Boden finden sich absolut keine organischen Stoffe“. Die Arroganz der Menschen lässt sie mitunter zu dem Schluss kommen, dass Zahlen ein komplettes Abbild der Realität des Lebenden ermöglichen: So ein Humbug. Es stimmt, dass die Kalksandablagerungen aus dem Miozän wenig organische Stoffe zu bieten haben. Doch der Wein ist eine rustikale Pflanze aus der Familie der Lianen, die sehr begrenzte Ansprüche haben. Wichtig ist vor allem, einen lebendigen, gut funktionierenden Boden zu haben, der die Pflanze ordentlich versorgt. Eins der Geheimnisse von Kalksandböden besteht in ihrer unglaublichen Fähigkeit, die Wasserversorgung der Pflanze zu regulieren: im gemäßigten mediterranen Klima kommt diesem Aspekt eine entscheidende Rolle zu. In einem trockenen Jahr wie 2019 hat Hominis Fides wundervolle Trauben hervorgebracht, ganz so, als ob die Typologie des Weinjahrs keine Auswirkung auf die Kraft der langen Wurzeln hat, Wasser aus dem Boden zu ziehen. Der 2019er hat eine Tiefe und eine zarte Textur, wie sie für die großen Jahrgänge dieses Lieu-dit typisch sind. Hier haben wir übrigens auch in diesem Jahr wieder Scherben flacher Ziegel aus dem spätrömischen Reich (3. Jd.) ausgegraben. Die Allgegenwart der gallo-römischen Epoche verleiht diesem Ort unbestreitbar ein ganz besonderes Wesen.

Alte Rosen, Teer, Johannisbeere.

Ungefilterte Abfüllung.